

**Vorlage Nr.: 19/482- L**  
**für die Sitzung der staatlichen Deputation**  
**für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**  
**in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss**  
**für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen**  
**am 07. März 2018**

**Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen**  
**Zwischenbericht zum 31.12.2017 (vorläufiger Jahresabschluss)**

**A. Problem**

Gem. § 25 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden wird der Sondervermögensausschuss mindestens halbjährlich, jeweils zum Abschluss des zweiten und vierten Quartals, schriftlich über die Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Vermögensplans unterrichtet.

Gemäß des vom Senat beschlossenen standardisierten periodischen Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss über den Vollzug der Wirtschaftspläne der Sonstigen Sondervermögen ist eine quartalsweise Berichterstattung festgelegt, wobei auf die Berichterstattungspflicht für das jeweilige 1. Quartal verzichtet wurde. Entsprechend der Periodizität des Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss soll auch dem zuständigen Sondervermögensausschuss Bericht erstattet werden.

**B. Lösung**

Die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erhält in der Anlage den Bericht für den Zeitraum Januar bis Dezember 2017 (vorläufiger Jahresabschluss) des Sondervermögens Fischereihafen.

Der Bericht für den genannten Zeitraum setzt sich im Wesentlichen aus dem Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie dem Investitionsplan zusammen. Ergänzende Informationen über den Geschäftsverlauf liefern die Liquiditätsübersicht, die Übersicht über die Investitionsprojekte, die Kennzahlen über die im Sondervermögen verwaltete Hafeninfrasturktur sowie die Übersicht über die anfallenden Kosten je Regelaufgabe.

Darüber hinaus ist der von der Finanzverwaltung für alle Sondervermögen vorgesehene Managementreport (MMR) beigefügt.

Der Erfolgsplan zeigt, dass die Gesamtleistung (1.) für den Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2017 mit rd. 3,877 Mio. € (85%) deutlich höher ausfiel als geplant.

Die Hafengelder (1.1.) liegen um rd. 163 Tsd. € über dem Planwert, der aufgrund der negativen Vorgaben aus der Windenergiebranche vorsichtig geplant wurde. Der erwartete Abschwung bei den Raumgebühren ist nicht eingetreten. Auch die Anpassung der Hafengebühren (u. a. Offshore-Tarif) sowie das angepasste Tarifsystm bei den Schiffsabfällen wirkt sich positiv auf die Einnahmen aus.

Die Mieten und Pachten / Erbbauzinsen (1.2.) fielen annähernd in geplanter Höhe an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (1.5.) fallen im Bereich der Landseite fast doppelt so hoch wie geplant an, da Zuflüsse aus Zuwendungen für Infrastrukturmaßnahmen und Hochbauten, soweit sie nicht der Finanzierung von Herstellungskosten dienen, als Erträge zu buchen sind. Ihnen stehen Aufwendungen, insbesondere Fremdleistungen, in annähernd gleicher Höhe gegenüber (4.1.5.).

Die neutralen Erträge (1.6.) liegen im Bereich der Landseite aufgrund von Grundstücksverkäufen über dem Planwert. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans in 2015 waren diese Verkäufe nicht absehbar.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen unter dem Punkt Materialaufwand (2.) weichen mit ca. 1,424 Mio. € (23%) vom Planwert ab, da es bei den Küstenschutzprojekten (insbesondere am Seedeich) Verzögerungen bzw. Verschiebungen im Zeitablauf gibt.

Die Abschreibungen (3.) liegen sowohl auf der Wasserseite als auch auf der Landseite leicht unter dem Planansatz. Diese werden allerdings auch erst im Rahmen der Abschlussarbeiten endgültig ermittelt. Änderungen bei der technischen und zeitlichen Realisierung der Investitionsprojekte führen hier derzeit zu Abweichungen.

Die Miet-/Mietnebenkosten (4.1.1.) liegen aufgrund von nicht in geplanter Höhe angefallenen Stromkosten sowie noch nicht abgeschlossener Instandhaltungsarbeiten an Bauten unter Plan.

Die Kosten für die Instandhaltung / Unterhaltung (4.1.2.) liegen bedingt durch nicht aktivierungsfähige Kosten im Zusammenhang mit dem Projekt OTB über Plan. Aus Haushaltssicht handelt es sich bei allen Kosten dieses Projekts um Investitionen, kaufmännisch ist aber zwischen aktivierungsfähigem Anlagevermögen und nicht aktivierungsfähigen Kosten zu unterscheiden. Diese Positionen sind im Vorfeld nicht planbar, da viele Abgrenzungen erst in der Nachbetrachtung möglich sind. In der Liquiditätsübersicht wird der entsprechende Anteil der „kaufmännischen Kosten“ bei der Position „nicht liquiditätswirksamer Aufwand (12.)“ korrigiert.

Unter dem Punkt Übrige Dienstleistungen (4.1.5.) sind im Rahmen der Umsetzung der landseitig geplanten Infrastrukturmaßnahmen mit ca. 3,004 Mio. € deutlich höhere Aufwendungen (Fremdleistungen) entstanden. Unerwarteter Mehraufwand ist u.a. bei der Vorbereitung der Gewerbeflächen auf dem Flugplatzgelände entstanden. Soweit eine Finanzierung aus Zuwendungen erfolgt, stehen den Aufwendungen Erträge (vgl. 1.5.) in gleicher Höhe gegenüber.

Aufgrund der Grundstückverkäufe (vgl. 1.6.) sind auf der Landseite geringere Deichbeiträge abzuführen, wodurch der sonstige betriebliche Aufwand (4.4) leicht geringer ausfiel.

Der Zinsaufwand (6.) wird erst im Rahmen der weiteren Jahresabschlussarbeiten nach Vorgabe der Finanzverwaltung ermittelt und gebucht, somit ergibt sich zurzeit eine große Planunterschreitung. Voraussichtlich wird es auch im endgültigen Jahresabschluss bei einer Planunterschreitung bleiben, da bei der Planung mit einem höheren Zinssatz und einem höheren Bestand des Verrechnungskontos gerechnet wurde.

Die Position Steuern (8.) liegt über Plan. Es handelt sich hierbei ausschließlich um einen Anstieg bei den Grundsteuern. Durch die Aufgabe des Flugbetriebes sind die Steuerbefreiungen für die Liegenschaften weggefallen. Der FHB sind im Zuge der Neuordnung diese – jetzt steuerpflichtigen – Grundstücke, Gebäude und Anlagen zugefallen. Außerdem wirkt sich die Anhebung des Hebesatzes erhöhend aus.

Insgesamt schließt das Sondervermögen Fischereihafen den Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2017 mit einem Fehlbetrag von rund 14,064 Mio. Euro ab. Gegen-

über dem Planansatz (17,031 Mio. €) verbessert sich das Ergebnis damit um 2,968 Tsd. €.

Bei der Unterschreitung der Investitionen (16.) handelt es sich um Planabweichungen auf der Wasser- sowie der Landseite durch das Projekt Offshore-Terminal, bei dem es zu zeitlichen Verzögerungen kommt. Resultierend aus den geringeren Investitionen liegen entsprechend die Entnahmen von Eigenmitteln (13.) und die Erhaltenen Drittmittel (14.) für die Wasser- und Landseite unter dem Planwert.

Die Zuführung aus dem Haushalt (15.) und Zuführung von Rücklagen (17.) berücksichtigen Mittelzuweisungen für landseitige Investitionsprojekte, die höher ausfallen als geplant.

Unter Berücksichtigung der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen (12.) ergibt sich abschließend ein vorläufiges positives Ergebnis für das Sondervermögen Fischereihafen.

### **C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Finanzwirtschaftliche und personalwirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich aus dem Zwischenbericht nicht.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Da ausschließlich über finanztechnische Angelegenheiten berichtet wird, stehen im Zwischenbericht für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen keine geschlechterspezifischen Informationen.

### **D. Negative Mittelstandsbetroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen.

### **E. Beschlussvorschlag**

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen nimmt den Zwischenbericht zum 31.12.2017 (vorläufiger Jahresabschluss) zur Kenntnis.

**Controllingbericht für das  
Januar bis Dezember 2017  
Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen  
(Gesamt)  
- operatives Geschäft -**

A. Erfolgsplan

B. Investitionen

C. Übersicht Investitionsprojekte

D. Kennzahlen Hafeninfrastuktur

**A. Erfolgsplan Sondervermögen Fischereihafen (Gesamt)<sup>1)</sup>**

Berichtsgrößen		Berichtszeitraum Januar - Dezember 2017				Gesamtjahr	
		Ist EUR	Plan EUR	Abweichung (abs.)	Abweichung %	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1.1.	Hafengelder	317.979	154.700	163.279	106%	154.700	210.430
1.2.	Mieten und Pachten / Erbbauzinsen	82.025	84.413	-2.388	-3%	84.413	81.262
1.3.	*Übrige Umsatzerlöse (Hafenbahn, Kajenbenutzung u.a.)	303.490	308.140	-4.650	-2%	308.140	380.142
<b>1.4.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>703.494</b>	<b>547.253</b>	<b>156.241</b>	<b>29%</b>	<b>547.253</b>	<b>671.834</b>
	<b>Bestandsveränderungen</b>						
1.5.	Sonstige betriebliche Erträge	7.522.637	4.017.639	3.504.999		4.017.639	12.437.685
1.6.	Neutrale Erträge	217.579	2.000	215.579		2.000	276.588
<b>1.</b>	<b>Gesamtleistung</b>	<b>8.443.710</b>	<b>4.566.892</b>	<b>3.876.819</b>	<b>85%</b>	<b>4.566.892</b>	<b>13.386.107</b>
2.1.	Aufwend. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	0	0	0		0	0
2.2.	Aufwend. bezogene Leistungen	-4.808.844	-6.232.473	1.423.628	-23%	-6.232.473	-1.796.275
<b>2.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>-4.808.844</b>	<b>-6.232.473</b>	<b>1.423.628</b>	<b>-23%</b>	<b>-6.232.473</b>	<b>-1.796.275</b>
<b>3.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>-9.501.417</b>	<b>-10.102.522</b>	<b>601.104</b>	<b>-6%</b>	<b>-10.102.522</b>	<b>-9.261.462</b>
	Geschäftsbesorgungsentgelt			0		0	0
	Aufwand Geschäftsbesorgungsentgelt			0		0	0
4.1.1.	*Miet-/ -nebenkosten	-128.745	-176.350	47.605	-27%	-176.350	-139.534
4.1.2.	*Instandhaltung/ Unterhaltung	-3.064.685	-2.251.101	-813.584		-2.251.101	-7.081.916
4.1.3.	*Kfz-Kosten	0	0	0		0	0
4.1.4.	*Schwimmender Fuhrpark	0	0	0		0	0
4.1.5.	*Übrige Dienstleistungen	-3.491.515	-487.550	-3.003.965	616%	-487.550	-4.404.243
<b>4.1.</b>	<b>Aufwand sonstige Dienstleistungen</b>	<b>-6.684.944</b>	<b>-2.915.001</b>	<b>-3.769.943</b>		<b>-2.915.001</b>	<b>-11.625.693</b>
4.2.	Aufwand sonstige Verpflichtungen	0	0	0	0%	0	0
4.3.	Verwaltungsaufwand (Kommunikation)	0	0	0		0	0
4.4.	Aufwand sonstiges	-13.805	-18.000	4.195		-18.000	-16.400
<b>4.</b>	<b>Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-6.698.749</b>	<b>-2.933.001</b>	<b>-3.765.748</b>	<b>128%</b>	<b>-2.933.001</b>	<b>-11.642.093</b>
<b>5.</b>	<b>Beteiligungsergebnis</b>						<b>0</b>
<b>6.</b>	<b>Zinsaufwand (langfristig)</b>	<b>-1.045.666</b>	<b>-2.011.769</b>	<b>0</b>		<b>-2.011.769</b>	<b>-871.354</b>
<b>7.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-13.610.967</b>	<b>-16.712.873</b>	<b>3.101.906</b>	<b>-19%</b>	<b>-16.712.873</b>	<b>-10.185.077</b>
<b>8.</b>	<b>Steuern (Grundsteuer, Kfz)</b>	<b>-452.595</b>	<b>-318.400</b>	<b>-134.195</b>	<b>42%</b>	<b>-318.400</b>	<b>-348.523</b>
<b>9.</b>	<b>Jahresüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>-14.063.562</b>	<b>-17.031.273</b>	<b>2.967.710</b>	<b>-17%</b>	<b>-17.031.273</b>	<b>-10.533.600</b>
<b>Liquiditätsübersicht</b>							
10.	Überschuss/ Unterdeckung	-14.063.562	-17.031.273	2.967.710	-17%	-17.031.273	-10.533.600
	Abschreibung	9.501.417	10.102.522	-601.104	-6%	10.102.522	9.261.462
	Restbuchwerte Anlagenabgänge	312.646	0	312.646		0	64.270
12.	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	2.381.908	1.711.248	670.660	39%	1.711.248	6.175.317
13.	Entnahme von Eigenmitteln	3.410.832	58.926.802	-55.515.970	-94%	58.926.802	10.732.238
	Kreditaufnahme	0					0
14.	Erhaltene Drittmittel	2.608.702	2.729.946	-121.244	-4%	2.729.946	373.803
15.	Zuführung aus dem Haushalt	47.883.795	45.156.000	2.727.795	6%	45.156.000	28.587.297
	<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>52.035.738</b>	<b>101.595.245</b>	<b>-49.559.507</b>		<b>101.595.245</b>	<b>44.660.787</b>
16.	Investitionen	-9.681.381	-63.695.937	54.014.556	-85%	-63.695.937	-22.965.131
	Mittelverwendung Umlaufvermögen						
17.	Zuführung von Rücklagen	-42.354.357	-37.899.308	-4.455.049	12%	-37.899.308	-21.695.656
	Kreditilgung						
	Abführung an den Haushalt	0	0	0		0	0
	<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>-52.035.738</b>	<b>-101.595.245</b>	<b>49.559.507</b>		<b>-101.595.245</b>	<b>-44.660.787</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

## B. Übersicht Investitionen (Gesamt)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Januar - Dezember 2017 TEUR	Plan 2017 TEUR
1	<b><u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u></b>		
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0
2	<b><u>Unbebaute und bebaute Grundstücke</u></b>		
	2.1. Grund und Boden	394	1.150
	2.2. Gebäude	105	2.216
	2.3. Hafenanlagen und Deponie	2.875	58.600
	2.4. Verkehrsanlagen, -flächen	0	690
	2.5. Hafenbahn	0	0
	2.6 Außenanlagen	291	0
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	3.665	62.656
	<b><u>Maschinen und technische Anlagen</u></b>		
	3.1. Technische Anlagen Schleusen	103	201
	3.2. Technische Anlagen Hafenverkehr	0	0
	3.3. Ver- und Entsorgungsanlagen	400	350
	3.4 Sonstige Technische Anlagen	47	0
	Summe Maschinen und technische Anlagen	550	551
4	<b><u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u></b>		
	4.1. Schwimmende Fahrzeuge	0	0
	4.2. Werkstätten- und Lagereinrichtungen	0	0
	4.3. Landfahrzeuge	0	0
	4.4. Sonstige BGA	42	51
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	51
5	<b><u>Anlagen im Bau</u></b>		
	Summe Anlagen im Bau	1.958	0
6	<b><u>Finanzanlagen / Beteiligungen</u></b>		
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0
7	<b><u>Summe übrige Investitionen unter 205 T€</u></b>	0	0
8	<b><u>Aufwand aus Investitionsprojekten</u></b>	3.468	439
	<b>Summe Mittelverwendung</b>	9.682	63.696

### C. Übersicht Investitionsprojekte (Gesamt)

Projekt	Berichtszeitraum Januar - Dezember 2017					Plan 2017	
	Erlös EUR	Aufwand EUR	Zwischensumme EUR	Anlagenzugang vor Abzug von Drittmitteln EUR	Gesamt EUR	EUR	
<b>Projekte finanziert aus Landesmitteln/Mitteln der Stadt Bremerhaven</b>							
IFÖ Brunnengebäude Anlagenvermögen	0,00	0,00	0,00	32.893,09	32.893,09	0,00	
Ansiedlung Offshore-Windenergie Luneort/Reithufer	0,00	179.384,05	179.384,05	11.956,41	191.340,46	0,00	
Hinterlandanbindung OTB und Kompensation	0,00	3.285.057,92	3.285.057,92	661.225,15	3.946.283,07	1.589.000,00	
Zwischensumme:	0,00	3.464.441,97	3.464.441,97	706.074,65	4.170.516,62	1.589.000,00	
<b>Projekte aus Regelzuführung</b>							
Böschungssicherung Südmole	0,00	0,00	0,00	140.988,41	140.988,41	0,00	
FHS - Steuerung erneuern	0,00	7.667,99	7.667,99	94.995,15	102.663,14	200.590,00	
Kajensanierung Nordmole	0,00	12.926,21	12.926,21	0,00	12.926,21	0,00	
Ufereinfassung Kaje 64	0,00	0,00	0,00	26.804,00	26.804,00	0,00	
Neubau Flughafenkaje	0,00	0,00	0,00	4.311,10	4.311,10	0,00	
ISPS-Zaun (Steuerstand FHS)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77.000,00	
Verlängerung südl. Heise Kaje	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.000,00	
Ufersicherung Liebesinsel Geestemündung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00	
Zwischensumme:	0,00	20.594,20	20.594,20	267.098,66	287.692,86	457.590,00	
<b>Projekte aus EU-Finanzierung</b>							
Bauliche und energetische Sanierung Gebäude Klußmannstr. 3d, Lengstr. 1 (EFRE)	0,00	0,00	0,00	634.559,53	634.559,53	300.000,00	
Baumaßnahme Fischbahnhof III. BA (EMFF)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	800.000,00	
Fußgänger-Flaniermeile und Hafenband (EMFF)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	690.000,00	
Zwischensumme:	0,00	0,00	0,00	634.559,53	634.559,53	1.790.000,00	
<b>Projekte soweit aus Mitteln des Sondervermögens finanziert</b>							
Diverse Hallensanierungen	0,00	3.741,25	3.741,25	130.388,05	134.129,30	201.000,00	
Erneuerungen Energieversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	400.191,60	400.191,60	350.000,00	
Zwischensumme:	0,00	3.741,25	3.741,25	530.579,65	534.320,90	551.000,00	
<b>Projekte vorfinanziert aus Sondervermögen</b>							
Offshore Terminal Bremerhaven	0,00	1.915.033,14	1.915.033,14	738.301,73	2.653.334,87	51.509.887,00	
CEF-Maßnahme	0,00	20.568,50	20.568,50	0,00	20.568,50	32.700,00	
Westkaje	0,00	0,00	0,00	15.692,61	15.692,61	6.800.000,00	
Zwischensumme:	0,00	1.935.601,64	1.935.601,64	753.994,34	2.689.595,98	58.342.587,00	
<b>Projekte soweit aus Darlehen/Freistellungsansprüchen der FBG finanziert</b>							
Bauliche und energetische Sanierung Gebäude Klußmannstr. 3d, Lengstr. 1	0,00	0,00	0,00	1.323.462,58	1.323.462,58	915.000,00	
Zwischensumme:	0,00	0,00	0,00	1.323.462,58	1.323.462,58	915.000,00	
<b>Finanzanlagen und Beteiligungen</b>							
Anlagenzugang für Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwand aus Investitionsprojekten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Anlagenzugang für Geräte und Ausstattung						50.760,00	
übrige Invest unter 250 TEUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ausstattung Schleuse und anderes	0,00	1.713,80	1.713,80	39.876,30	41.590,10	50.760,00	
Zwischensumme:	0,00	1.713,80	1.713,80	39.876,30	41.590,10	50.760,00	
<b>Gesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>5.426.092,86</b>	<b>5.426.092,86</b>	<b>4.255.645,71</b>	<b>9.681.738,57</b>	<b>63.695.937,00</b>	

Bemerkungen:

- \* Projektabwicklung verlängert
- \*\* Projekte nach Aufstellung Wirtschaftsplan beschlossen
- \*\*\* Die Herstellungs-, Anschaffungskosten für Anlagen werden nach Abzug der Drittmittel aktiviert
- \*\*\*\* Projekte nicht bewilligt



Kennzahlen für das Sondervermögen Fischereihafen

Berichtsgröße (Stichtag 31.12.2017)	Maß- größe	Fischereihafen
<b>Produkt: Sicherstellung der erforderlichen Wassertiefe</b>		
Baggerflächen	ha	93,0
- davon: tideunabhängig (innerhalb der Hafenordnung)	ha	79,5
tideabhängig (innerhalb der Hafenordnung)	ha	13,5
Peilflächen	ha	387,3
- davon: tideunabhängig	ha	179,5
tideabhängig	ha	207,8
<b>Produkt: Instandhaltung von Wasserbauanlagen</b>		
Kajen	km	11,1
Böschungen	km	10,3
Schleusen	Anzahl	2
bewegliche Brücken	Anzahl	2
Hafenpumpwerke	Anzahl	1
Freilaufkanäle	Anzahl	1
Dalben (Binnenschiffs-, Seeschiffs-, Schutz, Anlege-, Fahrwasserdalben)	Anzahl	181
Wasserseitige Beleuchtungsanlagen	Anzahl	49
<b>Produkt: Liegenschaftsmanagement</b>		
Vermietete oder zur sonstigen Nutzung überlassene Gewerbeflächen (Betriebsgrundstücke und Grundstücke mit Infrastruktureinrichtungen)	ha	758,5
davon: in Erbpacht vergebene Flächen	ha	128,0
bewirtschaftete Wasserflächen	ha	173,1
Lfd. Verträge (Vermietung, Erbbaurechte, Gestattungen )	Anzahl	931
<b>Produkt: Instandhaltung von Landinfrastrukturanlagen</b>		
Stromkabel	km	183,8
Wasserleitungen	km	54,5
Schmutzwasserkanal	km	36,2
Druckrohrleitung	km	14,2
Regenwasserkanal	km	61,4
Mischwasser	km	0,5
Fernwärme	km	2,9
Straßen	km	32,2
Gehwege	km	29,1
Radwege	km	9,2
<b>Produkt: Instandhaltung von Landinfrastrukturanlagen</b>		
Gleisanlagen	km	13,2

Sonstiges Sondervermögen:		<b>Sondervermögen Fischereihafen [Land]</b>							
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 31.12.2017</b>							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse	703	547	156	703	547	156	672	
Bestandsveränderung	0	0		0	0		0	
sonstige Erträge	7.740	4.020	3.720	7.740	4.020	3.720	12.715	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>8.443</b>	<b>4.567</b>	<b>3.876</b>	<b>8.443</b>	<b>4.567</b>	<b>3.876</b>	<b>13.386</b>	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	4.809	6.232	-1.423	4.809	6.232	-1.423	1.796	
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	1.808	2.033	-225	1.808	2.033	-225	1.747	
Abschreibungen	9.501	10.103	-601	9.542	10.103	-560	9.261	
sonstiger betrieblicher Aufwand	6.699	2.933	3.766	6.704	2.933	3.771	11.643	
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	0	0		0	0		0	
<b>Summe Aufwand</b>	<b>21.009</b>	<b>19.268</b>	<b>1.741</b>	<b>21.055</b>	<b>19.268</b>	<b>1.787</b>	<b>22.700</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-12.566</b>	<b>-14.701</b>	<b>2.135</b>	<b>-12.612</b>	<b>-14.701</b>	<b>2.089</b>	<b>-9.314</b>	
Beteiligungsergebnis	0			0	0		0	
Zinserträge	0			0	0		0	
Zinsaufwand	1.045	2.012	-967	1.045	2.012	-967	872	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0			0	0		0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-13.611</b>	<b>-16.713</b>	<b>3.102</b>	<b>-13.657</b>	<b>-16.713</b>	<b>3.056</b>	<b>-10.185</b>	
Sonstige Steuern	452	318	134	452	318	134	348	
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-14.063</b>	<b>-17.031</b>	<b>2.968</b>	<b>-14.109</b>	<b>-17.031</b>	<b>2.922</b>	<b>-10.534</b>	

**Vermögensrechnung**

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-14.063	-17.031	2.968	-14.109	-17.031	2.922	-10.534	
Abschreibungen	1.808	2.033	-225	1.808	2.033	-225	1.747	
Restbuchwerte Anlagenabgänge	313	0	313	312	0	312	64	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	2.382	1.711	671	2.382	1.711	671	6.176	
Entnahme von Eigenmitteln	3.378	58.927	-55.549	3.431	58.927	-55.496	10.732	
Kreditaufnahme	0	0					0	
Erhaltene Drittmittel	2.641	2.730	-89	3.325	2.730	595	374	
Zuführung aus dem Haushalt	47.884	45.156	2.728	47.710	45.156	2.554	28.587	
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>44.342</b>	<b>93.525</b>	<b>-49.183</b>	<b>44.858</b>	<b>93.525</b>	<b>-48.667</b>	<b>37.145</b>	
Investitionen	9.682	63.696	-54.014	10.239	63.696	-53.457	22.965	
Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0					0	
Zuführung von Rücklagen	42.354	37.899	4.455	42.354	37.899	4.455	21.695	
Kredittilgung	0	0					0	
Abführung an den Haushalt	0	0					0	
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>52.036</b>	<b>101.595</b>	<b>-49.559</b>	<b>52.593</b>	<b>101.595</b>	<b>-49.002</b>	<b>44.660</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-7.693</b>	<b>-8.070</b>	<b>376</b>	<b>-7.734</b>	<b>-8.070</b>	<b>335</b>	<b>-7.515</b>	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag  
davon für OTB-Projekte


92.553  
92.553

25.235  
25.235

**Leistungs- und sonstige Kennzahlen**

Raumgebühren (Hafengelder)	T€	283	150	133	283	150	133	208	
Mieten/Erbbauzins	T€	82	84	-2	82	84	-2	81	

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Sonstiges Sondervermögen:	<b>Fischereihafen</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 31.12.2017</b>

## **Erläuterungen/Maßnahmen**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse überschreiten den Plan sowohl im Ist als auch in der Prognose, da bei Ansetzung des Plans mit einem Abschwung der Windenergie gerechnet wurde. Außerdem wurde ein neues Tarifsystem für die Schiffsabfälle eingeführt, das zu Mehreinnahmen führt.

### **sonstige Erträge**

Zuflüsse aus Zuwendungen für Infrastrukturmaßnahmen und Hochbauten sind, soweit sie nicht der Finanzierung von Herstellungskosten dienen, als Erträge zu buchen. Ihnen stehen Aufwendungen, insbesondere Fremdleistungen, in gleicher Höhe gegenüber. Bei der Maßnahme "Hinterlandanbindung OTB und Kompensation" übersteigt infolge zeitlicher Änderungen der Aufwand und damit in derselben Höhe der Ertrag die Planung. Die Erstattung der Grundsteuer und der Hochwasserschutzbeiträge durch die FBG liegt deutlich über dem Planansatz. Die Grundsteuer steigt i.W. durch die Aufgabe des Flugbetriebes und den damit verbundenen Wegfall der Steuerbefreiung. Der FHB sind steuerpflichtige Grundstücke, Gebäude und Anlagen zugefallen. In der Planung ist die spätere Anhebung des Grundsteuerhebesatzes noch nicht berücksichtigt.

Die Grundsteuer und der Hochwasserschutzbeitrag werden dem Sondervermögen in voller Höhe von der FBG erstattet.

### **Materialaufwand u. bez. Leistungen**

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen unter dem Punkt Materialaufwand erreichen den Plan nicht, da es bei den Küstenschutzprojekten Verzögerungen bzw. Verschiebungen im Zeitablauf gibt. Darüber hinaus liegt auch das Geschäftsbesorgungsentgelt unter Plan, das im Bereich der Instandhaltung der technischen Anlagen die Maßnahmen zur Sanierung des Außenhauts der kleinen Kammer nicht zeitgerecht umgesetzt werden konnten und sich ins Folgejahr verschieben werden.

### **sonstiger betrieblicher Aufwand**

Der sonstige betriebliche Aufwand im Bereich der Wasserseite überschreitet aufgrund von nicht aktivierungsfähigen Kosten in den Investitionsprojekten den Plan. Da es sich bei diesem Sachverhalt aus Haushaltssicht um Investitionen handelt, wird der Aufwand in der Position „nicht liquiditätswirksamer Aufwand“ korrigiert.

Im Bereich der Landseite fallen im Rahmen der Umsetzung der geplanten Infrastrukturmaßnahmen vermehrt Aufwendungen (Fremdleistungen) an (vgl. sonstige Erträge).

## **Zinsaufwand**

Der Zinsaufwand ergibt sich aus dem Stand des Verrechnungskonto gegenüber der FHB und dem jährlich erst nach Abschluss des Geschäftsjahres vom Finanzressort neu ermittelten Zinssatz. Bei der Planung wurde mit einem höheren Zinssatz und einem höheren Bestand des Verrechnungskontos gerechnet wurde.

## **Steuern**

Im Bereich der Landseite steigt die Grundsteuer i. W. durch die Aufgabe des Flugbetriebes und den damit verbundenen Wegfall der Steuerbefreiung. Des Weiteren sind der FHB steuerpflichtige Grundstücke, Gebäude und Anlagen zugefallen. In der Planung konnte die zwischenzeitlich erfolgte Anhebung des Grundsteuerhebesatzes noch nicht berücksichtigt werden. Die Grundsteuer wird dem Sondervermögen Fischereihafen (Landseite) in voller Höhe von der FBG erstattet.

## **Restbuchwerte Anlageabgänge**

Bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht geplante Grundstücksverkäufe führten zu Anlagenabgängen.

## **Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw./Erträge**

Der positive Saldo ergibt sich aus Positionen, die der Gesellschaft als investive Mittel zugeflossen sind, jedoch in der GuV als Aufwand dargestellt werden müssen (vgl. Pos. "sonstiger betr. Aufwand"). Diese Position kann nicht im Voraus geplant werden. Darüber hinaus gehen hier die Zinsen für das Verrechnungskonto gegenüber der FHB ein, die niedriger ausfallen als angenommen sowie Erträge aus dem Rückgang von Freistellungsansprüchen der FBG.

## **Entnahme von Eigenmitteln**

Bei der Entnahme von Eigenmitteln handelt es sich um Projekt-Mittel insbesondere für den OTB, die nicht im geplanten Umfang in Anspruch genommen werden müssen.

## **Erhaltene Drittmittel:**

Im Bereich der Landseite ist der Zuwendungsempfänger die FBG, die die Maßnahmen für das Sondervermögen Fischereihafen durchführt. Insbesondere bei der Maßnahme "Hinterlandanbindung OTB und Kompensation" ist es zu einer geändereten Planung der bautechnischen Umsetzung und zu Verschiebungen im zeitlichen Ablauf gekommen.

## **Zuführung aus dem Haushalt**

Im Bereich der Landseite ist der Zuwendungsempfänger die FBG, die die Maßnahmen für das Sondervermögen Fischereihafen durchführt. Insbesondere bei der Maßnahme "Hinterlandanbindung OTB und Kompensation" ist es zu einer geändereten Planung der bautechnischen Umsetzung und zu Verschiebungen im zeitlichen Ablauf gekommen.

## **Investitionen**

Die Investitionen liegen aufgrund von Verzögerungen beim Projekt OTB unter Plan.

## **Zuführung von Rücklagen**

In dieser Position werden die gebildeten Rücklagen für Projekte (z. B. OTB) ausgewiesen, die dem Sondervermögen Fischereihafen insbesondere aus dem Haushalt zugeführt werden. Darüber hinaus werden zweckgebundene Zuführungen zur Reinvestitionsrücklage aus Grundstücksverkäufen der Landseite ausgewiesen.